



## Generationen Kochen

### Begegnungsformat

Menschen verschiedener Altersstufen und Nationalitäten kochen gemeinsam landestypische Speisen und knüpfen soziale Verbindungen: Beim „Generationenkochen“ treffen u. a. Senior:innen und Jugendliche aufeinander, aber auch Menschen verschiedener Kulturen. Das gemeinsame Kochen bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.



### Ziel der Aktion:

- Einladung sich niederschwellig kennenzulernen
- Freiwillig Engagierte und Geflohene verschiedener Altersgruppen haben Zeit für Gespräche über Sprachgrenzen hinweg
- NeuHinzugezogene lernen eine von Vielfalt geprägte Gesellschaft kennen

### Zielgruppe

Langjährige Einwohner:innen und Neu-Hinzugezogene, unabhängig von Alter, Status, Engagement und Herkünften

### Räumlichkeiten

Lehrküche mit Gemeinschaftsraum, ausreichend große Küche, die für alle zugänglich ist

### Kosten

Für Räumlichkeiten, Lebensmittel, Koch/Köchin, Ernährungsberater:in

### Zeitaufwand

Teilnehmenden Ansprache, Rezeptauswahl, Einkauf, Umsetzung

### Anregungen Themenauswahl und Moderation

- Rezepte aus „Bocholt is(s)t bunt“ → ähnliche Kochbücher mit Rezepten und Geschichten aus vielen Kulturkreisen, Rezepte aus „Cross-Over“ Websites.
- Begrüßung und Vorstellungsrunde mit Fotokarten unterschiedlichster Lebensmittel und Gerichte
- Mehrsprachiges Vorgehen kann vorbereitet werden, indem einige Teilnehmenden die Aufgabe erhalten mit Übersetzungstools im Handy zu unterstützen.
- Einzelne nicht auf eine regionale Herkunft reduzieren, bspw. offen über Geschmacks-Vorlieben allgemein reden und nicht die, die der Region der „Neu-Hinzugezogenen“ zugeordnet werden.

### In der Interaktion im Blick behalten

- Wie wird in der Interaktion mit unterschiedlichen Sprachen umgegangen? (Mehrsprachiges nebeneinander zulassen, fördern oder ermöglichen) ggf. mehrsprachige Informationsmaterialien vorbereiten oder zusammenstellen
- Welche Generationen an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind mit welchen Erfahrungen dabei?
- Wie kann gefördert werden, dass eine türkische Person, nicht nur für türkische Gerichte „verantwortlich“ ist?

### Bei der Vorbereitung im Blick behalten, bzw. mehrere Perspektiven einholen:

- Könnte die Ansprache der Teilnehmenden zu Othering führen?
- Wer wird als Expert:in für welches Gericht angesprochen und aus welchen Gründen? Aufgrund der Herkunft oder des Wissens, über eine Expertise?

### Durchgeführt von:

Seniorenbüro Stadt Bocholt: Sarah Bußmann, Berliner Platz 2, 46395 Bocholt, [bussmann@bocholt.de](mailto:bussmann@bocholt.de)

Leben im Alter, L-I-A-e.V., Andrea Unland, Dortmunder Straße 6, 46397 Bocholt, [aunland@l-i-a.de](mailto: aunland@l-i-a.de)

### In Kooperation mit:

Integrationsbüro der Stadt Bocholt, jusina e.V., Familienbildungsstätte Bocholt